

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 8. Juni 1912, nachm. 2 Uhr.

Werke von

## G. Fr. Händel

(geb. 23. Februar 1685 zu Halle a. S., gest. 14. April 1759 zu London).

1. Orgelkonzert in D-moll, bearb. v. A. Guilmant.
2. Chor mit Alt-Solo a. d. Oratorium „Saul“ (nach Fr. Chrysanther).

O schwerer Tag! Gestürzt die Helden all'!  
O Jonathan, wie edel war dein Fall  
Für den König, für das Land!  
Um dich, mein teurer Jonathan,  
Wie klagt mein zagend Herz!  
Ach, keine Sprach' umfaßt den Schmerz!  
Groß war die Wonne, die mir ward von dir,  
Und mehr als Frauenlieb' war deine Liebe mir!  
O schwerer Tag! Gestürzt die Helden all'!  
Wie, Israel, kam dein Ruhm zu Fall!  
Schmachvoll besiegt, des Waffenschmucks beraubt,  
Wie hebst du je empor dein sinkend Haupt!

3. „Du, den der Kranz der Jugend krönt“, Duett für Sopran und Alt a. d. Oratorium „Saul“ (nach Chrysanther).

Du, den der Kranz der Jugend krönt,  
Doch mehr der Tugend Glanz verschönt!  
Den Rat des Weisen gibt dein Mund,  
Dein Arm die Kraft des Helden kund.  
O liebes Kind, wie hold dein Blick  
Durch Anmut jedes Aug' entzückt!  
Noch mehr entzückt, was es verhüllt,  
Das Herz, das laut're, Unschuld schmückt.  
Wie wird nun gnädig unser Leid  
Verwandelt all' in Seligkeit!

4. Gemeinde. Gesangbuch Nr. 420, V. 1 u. 2 (Mel. 1784).

Mel.: Jesu, komm doch selbst zu mir —  
Sieh', wie lieblich und wie fein  
Ist's, wenn Brüder im Verein  
Friedlich miteinander gehn  
Und in Herzenseintracht stehn.

Diesen ja verheißt der Herr  
Reichen Segen nach Begehr,  
Hier das Leben in der Zeit  
Und auch dort in Ewigkeit.

M. Müller, † 1704.

Vorlesung (1. Joh. 4, 19—21), Gebet und Segen.

Bitte wenden!